

# LAUFFENER BOTE

48. Woche

Gesamtausgabe

29.11.2007

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Lauffener Gospelnacht

### EINKAUFEN IM FACKELSCHEIN



LEISTUNG ERLEBEN  
GEWERBEVEREIN LAUFFEN

Lange  
Einkaufsnacht  
mit Soul,  
Gospel, Rhythm  
& Blues

Freitag,  
7. Dezember

Postplatz,  
Stadtmitte  
und Lauffener  
Geschäfte

Märchentheater,  
Flöten- und  
Akkordeon-  
musik,  
„The Union“  
mit Soul  
und Gospel,  
Nikolaus,  
Glühwein,  
Punsch,  
heiße Maroni,  
Mandeln,  
Waffeln und  
Crêpes sowie  
deftige  
Mahlzeiten



#### Aktuelles

■ Letzte Sonntagslesung im Atelier Siegel Ketros: Ulrike Maushake liest am 2. Dezember Hedwig Dohm (Seite 3)

■ Zaberprojekt: Abschluss der Renaturierungsmaßnahme am 1. Dezember – noch Helfer benötigt (Seite 5)



#### Kultur

■ Feurio! Eröffnung der Zinnfigurenausstellung von Peter Bach am 30. November im Museum Klosterhof (Seite 5)



■ Bühne frei speziell: Helga Siebert kommt am 30. November mit ihrem 10. Jahresrückblick in den Vogtshofkeller (Seite 3)

#### Amtliches

■ Altpapier: „Blaue Tonne“ geht zu Lasten der örtlichen Vereinskassen und Müllgebühren (Seite 10)

■ Neue Müllmarken für das Jahr 2008 werden ab 3. Dezember verkauft (Seite 10)

■ Lauffen hat eine neue Bushaltestelle im Gewerbegebiet „Vorderes Burgfeld“ (Seite 11)

**Familien-  
feier des  
Gesang-  
vereins  
Urbanus  
1. Dezem-  
ber, Stadt-  
halle  
(Näheres S. 20)**



## Zinnfiguren, die Feuer löschen

### Neue Ausstellung im städtischen Museum Lauffen a. N.

„Feurio! Der Neckar brennt, holet Stroh und löschet gschwend!“ So oder so ähnlich scheint man die kleinen Feuerwehrleute aus Zinn förmlich rufen zu hören, die in 21 Dioramen die Geschichte der Brandbekämpfung von der Antike bis heute illustrieren. Zur Eröffnung der Ausstellung im städtischen Museum im Klosterhof am Freitag, 30. November, um 19 Uhr wird herzlich eingeladen.

Peter Bach hat mehr als 400 solcher Zinnfiguren in der klassischen 30 Millimeter-Größe zu diesem Thema gesammelt und eigenhändig bemalt, liebevoll arrangiert und in Szene

gesetzt. Nacheinander erzählen die Dioramen die Geschichte der Brandbekämpfung. Historisches Löschwerkzeug aus den Beständen der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a. N. ergänzt die Ausstellung.

Für das Kind im Erwachsenen oder auch einfach allen Feuerwehrbegeisterten ist die Ausstellung besonders sehenswert. Ausgestellt werden die Szenen in Augenhöhe, sodass sich der Betrachter inmitten des Geschehens wiederfindet. Für kleinere Besucher macht ein besonderes Schmankerl die Ausstellung darüber hinaus attraktiv: Mit Periskopen lassen sich die Szenen spielerisch ganz im Detail betrachten.



Die Ausstellung wird im Lauffener Museum bis 10. Februar 2008 zu sehen sein. Der Eintritt ist frei.

Mit Zinnfiguren stellt Peter Bach die Geschichte der Feuerwehr dar. (Foto: Bach)



Am Freitag, 30. November, gibt es den einzigartigen Jahresrückblick von Helga Siebert als Spezial des Lauffener Kulturprogramms 2007 um 20 Uhr im Vogtshof im Lauffener „Städtle“ zu sehen, hören und erleben.

## „bühne frei ... – spezial“: Helga Siebert

### „10. Jahresrückblick – ULTIMO 2007“



Helga Siebert ist mit ihrem Jubiläums-Ultimo zu Gast bei der Lauffener Städtlesbühne. (Foto: Siebert)

Seit zehn Jahren ist Helga Siebert, die Hamburger Brett'l Lady fleißig wie eine Biene.

Seit zehn Jahren saugt sie den Honig aus den „Blüten der täglichen Schreibkunst“, sammelt sie emsig Statistiken, Zahlen, Politisches, Heiteres, Abartiges, Sportliches und auch Frivoles. Sie hat eine untrügliche Nase für die besonderen Leckereien des Lebens. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei Klaus Kircher im Vogtshof, Heilbronner Str. 38, (Tel.: 07133/16111). Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Die Karten kosten 9 Euro.

## Sonntagslesung im Atelier

### Ulrike Maushake liest Hedwig Dohm



Ihr scharfer Verstand wurde bewundert, ihr ironischer Witz

gefürchtet, ihre Schönheit gerühmt: Hedwig Dohm, eine der ersten deutschen Frauenrechtlerinnen, wäre im vergangenen September 175 Jahre alt geworden. Am Sonntag, 2. Dezember, spricht sie um 17 Uhr durch die Stimme von Ulrike Maushake noch einmal im Atelier von Rea Siegel Ketros in der Gartenstraße 1 zu den Menschen.

„Glaube nicht, es muss so sein, weil es so ist und immer so war. Unmög-

lichkeiten sind Ausflüchte steriler Gehirne. Schaffe Möglichkeiten“. Das Lebensbild dieser kompromisslos radikalen Frau, die voller Herzengüte und Weitblick war, soll in diesem Vortrag nachgezeichnet werden.

Diese Lesung mit Ulrike Maushake ist die letzte Lesung im Atelier von Rea Siegel Ketros. Wir nehmen Abschied von einem liebgewordenen Ort und seiner ganz besonderen Atmosphäre.

Der Eintritt kostet sechs Euro.



## Einkaufen im Fackelschein

Lauffens Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger lädt gemeinsam mit dem örtlichen Einzelhandel und Gewerbe ein zur Gospelnacht am Freitag, 7. Dezember

### Sehr geehrte Damen und Herren,

wer wäre in der Weihnachtszeit nicht gerne noch einmal Kind? Die Erwachsenen helfen dem Christkind den Baum schmücken, aus der Küche duftet es nach Punsch und frisch Gebackenem und diverse Schränke werden mit einem Verbot des Hineinschauens versehen. Man selbst ist einzig damit beschäftigt – und das voll und ganz – die Vorfreude und Neugierde irgendwie im Zaum zu halten.

Die Erwachsenenwelt sieht da meist anders aus. Verlängerter Arm des Christkinds zu sein ist nämlich gar nicht so einfach. Damit die Zeit der Besinnlichkeit nicht in Hektik versinkt, muss man ab und zu bewusste Ruhepausen einlegen. Gemeinsam mit den eigenen Kindern wieder Kind sein. Kalte Winterluft riechen. Einer Flamme beim Brennen zusehen. Weihnachtslieder hören. Miteinander reden.

Eine solche Ruhepause bietet Ihnen der örtliche Gewerbeverein am kommenden Freitag. Weihnachtslichter und große Fackeln werden eine ganz besondere Atmosphäre auf den Lauffener Postplatz zaubern. „The Union“ wird dem Abend von 18 bis 22 Uhr mit Soul und Gospels einen stimmungsvollen Charakter verleihen. Beim Märchentheater können Jung und Alt gemeinsam die Seele baumeln lassen und die Kinder freuen sich über ein Geschenk vom Weihnachtsmann, das man nicht selbst besorgen musste. In aller Ruhe können Sie bis spät in die Nacht die Zeit zu einem gemütlichen Bummel durch die Lauffener Geschäfte nutzen, die ihre Türen für Sie offenhalten. Und da ist es wie beim Schnürsenkel binden: ohne Hektik klappt alles aufs erste Mal. Vielleicht finden auch Sie Ihre schönsten Geschenke auf Anhieb, wenn der Hast der Boden genommen wird – in Lauffen am Neckar.

Es grüßt Sie herzlich, auch im Namen der örtlichen Einzelhändler und Gewerbetreibenden,

Ihr Bürgermeister

Klaus-Peter Waldenberger

### Das Programm der Gospelnacht:

#### Bühne am Postplatz (Moderation Markus Billik)

15.00 Uhr „Till Eulenspiegel beim Bäcker“, Märchentheatergruppe Lauffen

15.45 Uhr Flötengruppe der Musikschule

16.00 Uhr Akkordeongruppe der Musikschule

18.00 – 22.00 Uhr „The Union“ – Soul, Gospel, Rhythm & Blues

#### Nikolaus

In der Zeit von 15.30 bis 19 Uhr ist der Nikolaus in der Bahnhofstraße, Lange Straße und Stuttgarter Straße unterwegs und beschenkt die Kinder.

#### Bewirtung

Auf dem Postplatz:

- Würste, Steaks, Schupfnudeln mit Kraut
- Glühwein, Punsch und andere Getränke
- Mandelstand

In der Körnerstraße:

- Waffelstand, Klasse 6 c Hölderlin-Gymnasium
- Crêpe-Stand, Förderverein Hölderlin-Hauptschule
- Stand mit heißen Maroni, Erich-Kästner-Schule

## Orangenverkauf auf dem Postplatz und Bazar im CVJM-Haus

Bereits Tradition hat der Orangenverkauf der Jungscharen auf dem Postplatz. Am Samstag, 1. Dezember, ist es wieder so weit. Von 8 bis 12 Uhr werden Orangen, Mandarinen und Grapefruit verkauft.

Der Erlös ist für die medizinische Versorgung für die Kinder der Ärmsten in Kakuri/Nigeria bestimmt. Initiiert ist die Aktion vom CVJM-Weltbund.

Wer bei den Jungscharkindern kauft,

hilft damit Kindern, denen es an dem Notwendigsten fehlt.

Am selben Tag, Samstag, 1. Dezember, öffnet das CVJM-Haus zudem seine Türen und lädt ein zum jährlichen Bazar. ■

## Zaberprojekt: Abschluss der Renaturierungsmaßnahme mit einer Pflanzaktion

Hobbygärtnerinnen und -gärtner werden noch zur Unterstützung der Pflanzaktion gesucht

Das diesjährige Zaberprojekt soll am kommenden Samstag, 1. Dezember, abgeschlossen werden. Zu den letzten Handgriffen würden sich die Stadt Lauffen a. N. und der BUND als Initiatoren über eine zahlreiche Teilnahme von Projektbeteiligten und Interessierten freuen. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Zaberschlinge westlich der Lauersbrücke.

An der Entstehung der neuen Zaberschlinge haben viele Hände mitgearbeitet: Teilnehmer des Kinderferienprogramms, der Spielstadt „Little City“ und eine Heilbronner Schulklasse. Im Rahmen der Renaturierungsarbeiten an der Zaber wurde die Fließrichtung des Gewässers verändert um den Sauerstoffeintrag zu erhöhen und unterschiedliche Gewässerzonen, wie langsam fließende wechselfeuchte Zonen und schneller fließende Bereiche im Flusslauf zu schaffen.

Am Abschlussstag werden viele standortgerechte, heimische Pflanzen an

Gewässerrand und Ufernähe gesetzt und einige Nistkästen in der Nähe angebracht werden. Die Pflanzen werden vom BUND Lauffen bereitgestellt. Dafür gilt dem örtlichen Umwelt- und Naturschutzverband ein besonderer Dank. Durch die Auslichtung des Bewuchses und die Neuanpflanzung von standortheimischen Gewächsen wird eine für das Gewässer und den Standort gerechte Bepflanzung, die Heimat für die heimische Fauna werden kann, realisiert. Die Bäume werden auch dazu beitragen, dass das Kleinklima am Gewässer ausgeglichen ist und der Fluss nicht durch die direkte Sonneneinstrahlung überhitzt wird.

Kinder und Jugendliche, die im Sommer an der Zaber waren, sind besonders herzlich eingeladen, zur Pflanzaktion zu kommen. Die Helferinnen und Helfer sollten – so vorhanden – einen Spaten mitbringen. Da nur noch wenige Handgriffe zu machen sind, wer-



den die Arbeiten bei genügend Unterstützung bis zur Mittagszeit abgeschlossen sein können. Wenn es im nächsten Jahr an der Zaber dann in einem anderen Abschnitt weiter geht, werden die jetzt gesetzten Pflanzen schon in ein erstes, zartes Grün gekleidet sein.

Für Fragen und Informationen steht der BUND unter Tel. 07133/22755 zur Verfügung. ■

*Viele fleißige Hände haben an der Renaturierung der Zaber von 2005 bis 2007 bislang mitgearbeitet: Ferienkinder, eine Schulklasse, Helfer vom BUND, die Firmen Biegert und Baumgärtner sowie der städtische Bauhof. (Foto: Faaß)*

### Spannungsbogen Farbe

Sieben Künstler stellen in der Lauffener Sparkasse aus

„Sieben auf einen Schlag“ – nicht Mücken fangen sondern Kunstwerke betrachten von genau so vielen verschiedenen Händen gearbeitet, kann man seit dieser Woche in Lauffen a. N. Die Gemeinschaftsausstellung „Spannungsbogen Farbe“ ist in der Lauffener Sparkasse, Bahnhofstr 42, noch bis 2. Januar zu sehen.

An der Ausstellung beteiligt sind die Lauffener Gerlinde Perschmann, Ursula Walter und Hans Walter sowie Christa Weiß und Aletta Vogelmann aus Talheim, Wiltrud Jeuter aus Leingarten und Gisela Göppel aus Beilstein.

Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet. ■

Live im Phoenix:

### Schottische Spielfreude mit North Sea Gas

Gerne gesehene Gäste aus Schottland hat der Lauffener Irish-Pub am heutigen Donnerstag, 29. November, um 20 Uhr geladen: North Sea Gas.

‘The Gas’ – Dave Gilfillan, Ronnie MacDonald und Grant Simpson – haben seit mehr als einem Vierteljahrhundert ihr Publikum in Schottland und in der ganzen Welt in Begeisterung versetzt. Harmoniegesang, herz-

hafte Balladen, Trinklieder und Tänze zum Mitkatschen und Mitsingen – wer bestens unterhalten werden will, ist bei North Sea Gas an der genau richtigen Adresse.

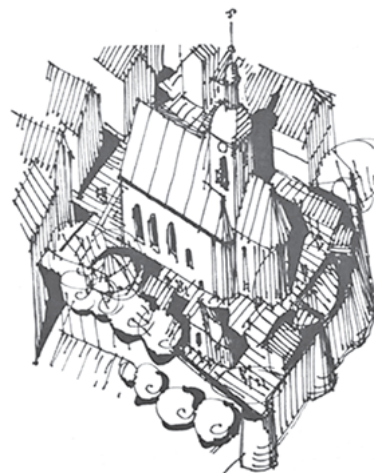
Karten für die Veranstaltungen im „Phoenix“ (und im Vogtshofkeller) gibt es im verbilligten Vorverkauf abends im Pub, Heilbronner Str. 38, Tel. 07133 /206900, oder tagsüber im Holzladen, Lange Straße 5. ■

### Weihnachtsmarkt

um die Regiswindiskirche

Am Samstag und Sonntag, 8. und 9. Dezember, veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde rund um die Regiswindiskirche den traditionellen Lauffener Weihnachtsmarkt. Der Markt hat am Samstag von 16 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis 20 Uhr geöffnet.

Mit Bastelartikeln, Spielwaren und Glühwein und vielem mehr an den zahlreichen Ständen sowie Besinnlichem in der Kirche wird es auch in diesem Jahr viel zu sehen und zu erleben geben. ■





Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil



## Am Montag, 10. Dezember 2007 in der Stadthalle Lauffen a. N.

14.30 Uhr Eintritt: 2,50

17.00 Uhr Eintritt: 3,-

20.00 Uhr Eintritt: 4,-

### Morgen Findus wird's was geben

Pettersson verspricht seinem Kater Findus, dass der Weihnachtswald am Heiligabend Findus seine Geschenke bringen wird. Um sein Versprechen zu halten – glaubt Pettersson doch selbst nicht an den Weihnachtswald –, baut er für Findus eine Weihnachtswaldmaschine. Doch als er an Heiligabend am Auslöser seiner Konstruktion zieht, geschieht etwas Unerwartetes und Magisches. Die dritte Verfilmung rund um den pfeifigen Kater Findus und seinen Herrn Pettersson erzählt eine entzückende Weihnachtsgeschichte, in liebevollen Bildern für unsere kleinsten Zuschauerinnen und Zuschauer umgesetzt.

### Dritte Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Sven Nordqvist

Deutschland/Schweden/Dänemark  
2005 Länge: 74 Min. FSK: o. A.  
Altersempfehlung: ab 5 J.



### Paulas Geheimnis

Aus Paulas Rucksack wird ihr Tagebuch gestohlen. Für Paula bricht eine Welt zusammen, und ihr ist sofort klar: Das Tagebuch muss zurück! Ihr Mitschüler Tobi, in Englisch eine Nieme, hat eine heiße Spur und schlägt ihr einen Deal vor: Englisch-nachhilfe gegen gemeinsame Verbrecherjagd. Doch das für Paula bevorstehende Feriencamp droht ihre Pläne in letzter Sekunde zu durchkreuzen, wenn da nicht Tobis kleinere Schwester wäre. Es beginnt für alle das größte Abenteuer ihres Lebens ...

PAULAS GEHEIMNIS wurde 2006 auf dem 29. Internationalen Kinderfilmfestival mit dem Lucas ausgezeichnet.

### Turbulente Jagd nach dem mysteriösen Tagebuchdieb

Deutschland 2006 Länge: 95 Min.  
FSK: o. A. Altersempfehlung: ab 10 J.  
Prädikat: besonders wertvoll



### Das Mädchen, das die Seiten umblättert

Taktlosigkeit zerstört Melanies Lebenstraum: Ihr Vorspiel bei der Aufnahmeprüfung fürs Musik-Konservatorium findet ein jähes Ende, als die Juryvorsitzende, eine bekannte Pianistin, sie mit ihrem unsensiblen Verhalten völlig aus dem Konzept bringt. Bitterlich enttäuscht gibt Melanie das Klavierspielen auf.

Zehn Jahre später bietet sich der jungen Frau jedoch die Möglichkeit zur Revanche: über Umwege gerät sie in den Haushalt der Pianistin. Zunächst als Babysitter engagiert, steigt sie rasch zu ihrer persönlichen Notenumblätterin auf. Sie gewinnt ihr Vertrauen und macht sich immer unentbehrlicher. Genau die Position, die sie braucht, um ihre ganz persönliche Rache voranzutreiben ...

### Ein Rachefeldzug mit großer Raffinesse und Spannung in Szene gesetzt.

Frankreich 2006  
Länge: 85 Min. FSK: ab. 12 J.  
Regie: Denis Dercourt



## Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn bietet Sprechtag

Am Donnerstag, 6. Dezember, bietet die Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG) in der Innovationsfabrik, Weipertstr. 8 – 10, Zimmer 1.02 in 74076 Heilbronn von 8 bis 17 Uhr einen Sprechtag an, an dem sich jeder in der gewerblichen Wirtschaft Tätige, aber auch Freiberufler, mit seinen Fragen an die Experten der WFG wenden kann.

Auskunft gegeben wird über verfügbare Gewerbeflächen im Stadt- und Landkreis Heilbronn, freistehende Gewerbeimmobilien, Prüfung und Recherche über Fördermöglichkeiten und Fördermittel für Vorhaben zur Existenzsicherung, Unternehmensnachfolge, Ausweitung der Geschäftstätigkeit, Investitionen in Projekte, Kontakte zu Unternehmen, Behörden und Institutionen in der Region, des

Bundes, im Ausland sowie vieles mehr. Insbesondere können Unternehmen sich auch über ein Programm zur Förderung von gering qualifizierten oder älteren Mitarbeitern informieren.

### Die Beratungen sind kostenlos.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 07131/7669-702 oder unter der E-Mail moosherr@wfgheilbronn.de. ■



Besuchen Sie uns im Internet:  
**www.lauffen.de**



## Sportlerehrung 2007

### – Aufforderung zur Anmeldung

Die Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2007 soll im Jahr 2008 wieder in Form einer separaten Veranstaltung am 12. März 2008 erfolgen. Geehrt werden örtliche Einzelsportler und Sportmannschaften, die bei Schüler-, Jugend-, Junioren-, Aktiven- und Seniorenmeisterschaften/Wettkämpfen sportliche Erfolge und Leistungen ab der Kreisebene erreichen.

Berücksichtigt werden nur offizielle Meisterschaften, nicht z. B. Turniere usw. Weiter werden Sportler entsprechend geehrt, die anerkannte Rekorde oder Bestleistungen aufgestellt bzw. erzielt haben. Sportler müssen den Erfolg als Mitglied eines örtlichen Vereins oder einer örtlichen Einrichtung oder als Einwohner der Stadt Lauffen a. N. erreicht haben.

Geehrt werden auch Personen, die sich um den Sport besonders verdient gemacht haben mit der Maßgabe, dass eine Ehrung auch Auswärtige für ihre Verdienste um den örtlichen Sport erfahren können. Die Richtlinien für die Ehrung von Sportlern werden dabei entsprechend angewandt. Ständige bzw. am Erfolg unmittelbar beteiligte Betreuer können Sportler und vorgenannten Personen gleichgestellt werden.

Je nach Leistungsebene und Erfolgsgrad wird die Sportmedaille in den drei Auszeichnungsstufen Gold (1), Silber (2) und Bronze (3) verliehen.

#### Für die Auszeichnung gilt folgende Grundsatzregelung:

Leistungsebene	Erfolgsgrad	Auszeichnungsstufe	
Kreis und Region	1. Platz	3	
	Württemberg oder Baden-Württemberg	1. Platz	2
		2. und 3. Platz	3
Süddeutschland	Berufung in Auswahl	3	
	1. Platz	1	
	2. und 3. Platz	2	
	Platzierung 4 – 6	3	
Bundesgebiet	Berufung in Auswahl	2	
	1. – 3. Platz	1	
	Platzierung 4 – 10	2	
International	Platzierung 11 – 20	3	
	Berufung in Nationalmannschaft	1	

Aufstiege in Klassen über die Kreisebene werden mindestens der Auszeichnungsstufe 3, im Übrigen der erreichten Platzierung gleichgestellt. Im Einzelfall zu treffende Entscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung der vorgenannten Grundsätze. Die Medaille wird in jeder Leistungsebene und jedem Erfolgsgrad an denselben Sportler oder dieselbe Person nur einmal verliehen; bei weiteren Auszeichnungen werden Urkunden mit dem zusätzlichen Hinweis auf die erfolgte Verleihung der Sportmedaille ausgehändigt.

Hat ein Sportler oder eine Person zum Zeitpunkt der Ehrung Erfolge erreicht, die eine Auszeichnung in verschiedenen Stufen bewirken, erhält er die Medaille der höchsten Auszeichnungsstufe. In der Urkunde

werden die verschiedenen Erfolge genannt.

**Die Sport treibenden Vereine, die Schulen und Einzelpersonen werden hiermit gebeten, die Sportler und die ihnen gleichgestellten Personen, die entsprechende Erfolge vorweisen können, bis spätestens 8. Januar 2008 dem Bürgerbüro, Herrn Görz, Bahnhofstraße 54, schriftlich zu melden. Weiter wird gebeten, aktuelle Fotos (auf CD/DVD) aus dem Bereich der jeweiligen Sportart beizulegen.**

**Anmeldungen, die nicht zum genannten Termin vorliegen, können bei der Sportlerehrung 2007 nicht mehr berücksichtigt werden.** ■

## Erfolgsmodell pur – 40 Jahre Förderverein Hölderlin-Gymnasium

**Persönliches Engagement und zeitintensiver Aufwand für die Belange von Generationen der Schülerinnen und Schülern des Hölderlin-Gymnasiums Lauffen – diesem hohen Ziel fühlt sich der Förderverein des Hölderlin-Gymnasiums Lauffen seit nunmehr vierzig Jahren verpflichtet und dies mit mehr als großem Erfolg. Grund genug also, in einer Feierstunde dieses Jubiläum zu begehen und all denjenigen Dank zu sagen, die durch ihren Idealismus die Zielsetzungen des Fördervereins getragen und verwirklicht haben.**

Im festlich geschmückten Eingangsbereich wie in der für solche Anlässe bestens geeigneten Aula des Gymna-

siums, konnte die Vorsitzende des Fördervereins, Dagmar Zoller-Lang, anlässlich eines Morgenkonzerts eine fast nicht übersehbare Anzahl von Gästen begrüßen. In ihrer Ansprache ließ sie in gutgelaunten Worten Geschichte und Wirken des Fördervereins Revue passieren und konnte das ideelle wie materielle Wirken des Fördervereins zum Wohle der Schülerschaft herausheben – gewaltige Beträge sind der Schule in den Jahren des Bestehens des Fördervereins zugeflossen. Ein ganz besonderer Dank ging an die über viele Jahre hinweg treuen Mitglieder des Fördervereins, ein Dank, dem sich der Schulleiter des Hölderlin-Gymnasiums, Edgar Schneiders, sehr gerne anschloss.



Unter der Leitung von Herrn Christian Schneider, Musiklehrer am Hölderlin-Gymnasium Lauffen, musizierten Schüler und Lehrer des Hölderlin-Gymnasiums gemeinsam und solistisch auf beeindruckend hohem Niveau.

„Ad multos annos“ – mögen dem Förderverein noch viele Geburtstage beschieden sein. ■

*Dagmar Zoller-Lang bedankte sich bei den Mitgliedern des Fördervereins für ihr großes Engagement und bei den Musikern für ein gekanntes Spiel am Morgen. (Foto: Förderverein)*

## Und auf einmal ist ein Kind da! PEKiP-Gruppen geben erste Hilfestellung



Eine typische PEKiP-Haltung hat Leon Flinspach eingenommen: Die Bauchlage auf dem Ball. Neugierig schaut er, was seine Mutter Nicole da für ihn hat. (Foto: Thumm)

**PEKiP – ausformuliert heißt das „Prager-Eltern-Kind-Programm“. Dies ist ein Angebot der Elternbildung im Sinne einer Entwicklungsbegleitung während des ersten Lebensjahres des Kindes. Die Bezeichnung „Prag“ erinnert an die Herkunft des Konzeptes: Der Prager Psychologe Jaroslav Koch brachte die Spiele und Anregungen nach Deutschland, die hier schnell Anklang fanden und seit über einem Jahrzehnt auch in Lauffen a. N. praktiziert werden.**

Viele Eltern kennen sie, diese Bedenken, vor allem wenn das erste Kind auf die Welt kommt: Mache ich auch alles richtig? Darf das Kind so sein oder stimmt etwas nicht? Wie viel muss ich meinem Kind anziehen, wenn ich rausgehe? Fragen über Fragen. Waltraud Ettle ist jemand, die sich dieser Fragen annimmt. Mit 26 Jahren fiel die Entscheidung der heute 51-Jährigen, sich mit frischgebackenen Müttern und deren Fragen und Problemen auseinanderzusetzen. Heute leitet sie gemeinsam mit zwei weitere Frauen acht PEKiP-Gruppen für das Haus der

Familie Heilbronn in Lauffen a. N. und Nordheim.

Waltraud Ettle betreute 17 Jahre lang Säuglingskurse und später Gesprächsrunden zur Elternvorbereitung. Trotzdem musste die gelernte Kinderkrankenschwester vor ihrem Einsatz als PEKiP-Gruppenleiterin eine dafür verpflichtend notwendige Zusatzqualifikation erwerben. Träger dieser Qualifikation ist der PEKiP e. V. Zur Fortbildung werden ausschließlich Fachkräfte zugelassen, die einen sozialpädagogischen Grundberuf haben.

Damit haben die Eltern, die sich für einen PEKiP-Kurs entscheiden, die Sicherheit, neben dem Austausch mit anderen Eltern im ersten Jahr der Erziehung eine qualifizierte Fachkraft an ihrer Seite zu haben. Und genau darum geht es bei PEKiP. „Die Eltern bekommen Unterstützung, wo diese nötig ist“, so Ettle. Dabei steht im Vordergrund, dass die Eltern ihr Kind so behandeln, wie sie es für richtig halten und dabei jemanden an ihrer Seite haben, der mit geschultem Auge beobachtet. Die Gruppenleiterinnen greifen dann ein, wenn es tatsächlich notwendig ist und geben möglichst nur Tipps, wenn konkrete Fragen aufkommen. PEKiP bietet also keine allgemeingültige „Bedienungsanleitung“ fürs Kind und die Erziehung, sondern vielmehr „Begleitung“ bei der eigenen Erziehung.

Ab der vierten bis sechsten Lebenswoche treffen sich Eltern mit ihren Babys in kleinen Gruppen in einem warmen, mit Matten ausgelegten Raum, in dem die Babys sich nackt und damit besonders intensiv bewegen können. Diese

Treffen finden einmal pro Woche statt und dauern jeweils anderthalb Stunden. Die Eltern werden unterstützt, sich an den Bedürfnissen des Babys zu orientieren. Ist das Baby müde, darf es schlafen, ist es hungrig, darf es essen. Die sehr freie Atmosphäre für Kind wie Eltern ist beste Grundlage für eine stabile Bindung zwischen Eltern und Kind.

Besonders schön findet Waltraud Ettle, dass die Eltern einer Gruppe oft richtig zusammenwachsen. „Die Frauen in einer Gruppe beschuldigen sich eigentlich nie, vielmehr unterstützen sie einander immer gegenseitig. Teils wachsen so starke Bindungen, dass sich die Gruppen freiwillig bis zur Konfirmation der Kinder weiterhin treffen.“

Auf die Frage, ob ihr die Arbeit als PEKiP-Gruppenleiterin nach 15 Jahren noch immer Freude macht, antwortet Waltraud Ettle mit einem klaren „Ja“ und sie weiß auch genau warum: „Man merkt einfach, dass hier etwas getan wird, das Sinn macht“.

Die PEKiP-Treffen in Lauffen a. N. finden im evangelischen Gemeindezentrum „Fenster“ in der Rieslingstraße 18 statt. Der Kurs kostet derzeit 9,35 Euro pro Treffen. Interessierte Eltern können sich beim Haus der Familie Heilbronn (Tel. 07131/962997, E-Mail: info@hdf-hn.de, www.hausderfamilie-hn.de) näher informieren oder direkt bei Frau Ettle unter Tel. 07133/12890 anmelden. Weitere Informationen zum Prager-Eltern-Kind-Programm finden sich unter [www.pekip.de](http://www.pekip.de).

Carlotta Thumm

## Seniorenzentrum Haus Edelberg

**Zum Adventsbazar verwandelten sich Foyer und Hausrestaurant am vergangenen Samstag. Weihnachtssterne, Adventskränze, Töpferwaren, gestrickte Socken und Schals, selbst gefertigtes G'sälz und Apfelbrot, Waffeln, Punsch, Weihnachtsgutsle, Bücher, Kalender, Körbe, all das war zu bekommen.**

Feierlich stimmten die Herren Schwarzkopf aus Kirchheim mit ihren Alphörnern auf den Nachmittag ein.

Aber auch ein Schwätzle im voll besetzten Hausrestaurant bei Apfel-Zimt-Torte und Kaffee konnte abgehalten werden, während die Musikschule Lauffen mit einem abwechslungsreichen, vielfältigen Programm mit Klaviermusik und einem Klarinetten-Ensemble die musikalische Umrahmung in ein-drucksvoller Weise gestaltete.

Schwester Birgit und ihre Jungschar-kinder erfreuten mit vorgetragenen Liedern und Schwester Brigitte gab an

ihrem Bücherstand wieder gerne Rat und Auskunft.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer, die am Gelingen mitwirkten.

Das nächste Event kündigt sich gleich an: Am 15. Dezember findet ab 16 Uhr eine Weihnachtsfeier statt. Zum Mitfeiern sind alle wiederum herzlich eingeladen.

Wolfgang Blauhut mit Team



## Die Stille, aus der die Ruhe kommt

Berückende, betörende Lieder in der Regiswindiskirche mit Esther Lorenz und Peter Kuhz

Dass diese Sängerin, trotz des Gitarristen an ihrer Seite, sehr allein und gleichzeitig sehr in sich geborgen wirkt, liegt vielleicht gar nicht am hohen Chorraum der Regiswindiskirche, es scheint zu ihrer besonderen Ausstrahlung zu gehören, mit der sie ihr Publikum sofort für sich einnimmt.

Das Ruhige, Solitäre ihres Wesens verstärkt die Wirkung ihrer Interpretationen der Lieder: wissend, poetisch, mit sanfter Stärke und unaufdringlichem Selbstbewusstsein. Eine außergewöhnliche Mischung aus mehreren Kulturkreisen haben die Sängerin Esther Lorenz und der Gitarrist Peter Kuhz aus Berlin zusammengestellt: alte und neue hebräische Lieder, Lieder der Sepharden und außerdem spielten und sangen sie Stücke der Stilrichtungen Bolero cubano und Bossa Nova. Mit den sozio-kulturellen und geschichtlichen Hintergründen hat sich Esther Lorenz intensiv auseinandergesetzt. Mit der Geschichte der

Sephardim zum Beispiel, die um 1500 von Isabella von Kastilien und Ferdinand von Aragon vertrieben wurden. Man genießt nicht nur ihren Gesang, sondern auch ihre ausführliche, spannende Moderation. Man lernt viel an diesem frühen Novemberabend, gegen dessen Dunkelheit die beiden mit großer Ruhe anmusizieren. Lieder vom Licht. Lieder von Hoffnung in schwerer Zeit. Lieder, die neue Wege beschreiten. So, vom Lichterfest der Juden, Chanuka. Oder vom Sonnenaufgang in Rio, am Tage des Karnevals: „Manha de Carnaval“ aus dem Film „Orfeu Negro“. Die Filmmusik wurde von Antonio Carlos Jobim komponiert, dem Vater des Bossa Nova, der in den 50er Jahren in Brasilien entstand. Bossa Nova – das heißt neuer Weg. Esther Lorenz beschreitet ihn mit Gelassenheit, leiser Melancholie und superbem, aristokratischem Charme. Der Zuhörer begleitet sie entzückt, betört vom vibrierenden Timbre ihrer Stimme. Voll verträumter Wärme der Mutter, die ihr Baby in den Schlaf



singt. Voll spröder Gleichgültigkeit des blonden „Garota de Ipanema, das an der Bar vorbeischlendert, die Blicke alternder Gigolos ignorierend. Knapp und zärtlich, präzise und akzentuiert, das sensible Saitenspiel, die Arrangements von Peter Kuhz. Ein glänzender Gitarrist und kongenialer Partner von Esther Lorenz. Gemeinsam vermitteln sie ein hochpoetisches Lebensgefühl, von dem das Publikum sich nur zu gern anstecken ließ.

Ulrike Maushake

*Eine außergewöhnliche Mischung aus mehreren Kulturkreisen haben die Sängerin Esther Lorenz und der Gitarrist Peter Kuhz aus Berlin zusammengestellt. (Foto: Maushake)*

## Lauter Goldmariechen in der Lauffener Stadthalle

Viele individuelle Präsenze erstanden die Menschen bei den Lauffener Hobbykünstlern

Fleißige Arbeit wird im Märchen um Frau Holle mit einem Goldregen belohnt. Den hätten sich die Lauffener Hobbykünstler allesamt verdient. Das ganze Jahr hindurch haben sie wieder gedreht, gestrickt, gebastelt, gemalt, Schmuck hergestellt, Weiden geflochten und viele weitere kleine Handgriffe getan um ganz verschiedene schöne Dinge liebevoll herzustellen.

Gerne kommen die Menschen in die Lauffener Stadthalle, weil sie wissen, dass sie da etwas ganz Individuelles bekommen. Das beliebte Einzelstück noch ganz traditionell von Hand gearbeitet. „So etwas schaut man mit ganz anderen Augen an als die Massenprodukte, die es in den Kaufhäusern zu haben gibt“, freut sich eine Besucherin der Ausstellung über ihre gerade erworbene kleine Krippe, die in der Weihnachtszeit das Wohnzimmer schmücken wird. Wer für seine

Kinder oder Enkel ein schönes Holzspielzeug den Tausenden Plastikartikeln vorzieht, die in der Weihnachtszeit überall angeboten werden, ist am Stand von Hobbydrechsler Manfred Söhner genau richtig. Viele kaufen bei der jährlichen Hobbykünstlerausstellung ein kleines Mitbringsel für Menschen, an denen ihnen etwas liegt. Andere holen sich Anregungen, was man so alles selbst herstellen kann oder machen sich selbst eine kleine Freude mit dem Kauf eines Tischschmucks oder eines Schals. Im Foyer bleibt so mancher Besucher bewundernd stehen und sieht Günter Käfer eine Weile zu, der in aller Ruhe eine Weidenrute nach der anderen zu einem Korb flicht. „Vor 10 Jahren wollte meine Frau ein Strickkorbchen haben, das habe ich ihr dann aus Weiden geflochten“, erzählt Käfer, wie er zu seinem Hobby kam. Wie manche Menschen nicht wissen können, was mit ihrer Zeit anfangen, versteht er



nicht. Seine Frau Anita bastelt das ganze Jahr über an den verschiedensten Dingen und er beschäftigt sich derweil mit seinem Hobby. „Korbflechten wird sogar in Reha-Kliniken angeboten, es wirkt Wunder gegen Schulterschmerzen“, weiß Günter Käfer. Und nach etwa vier Stunden hat man dann einen schönen Korb, an dem man über mehrere Jahrzehnte hinweg seine Freude haben kann.

Carlotta Thumm

*Günter Käfer wird von den Besuchern besonders häufig auf sein schönes Hobby angesprochen: Aus teils geschälten, hellen oder gefärbten Flechtweiden und Binsenschnur stellt er Körbe her. (Foto: Thumm)*



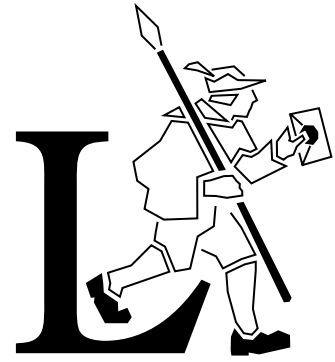
Der Neckar-Zaber-Tourismus e. V. verlässt dieses Wochenende die Landesgrenzen und informiert auf der Reisemesse Köln International über die Reize der Region.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V.,

## Messeauftritt in Köln

Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr.



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Altpapier

**Vorsicht vor „Blauen Tonnen“: Günstige Müllgebühren und Vereinsarbeit gefährdet**

Neben der Firma Remondis wirbt nun auch die Firma Kurz im Landkreis Heilbronn mit der kostenlosen Bereitstellung von so genannten „Blauen Tonnen“ zur Sammlung von Altpapier. Wie bereits die Firma Remondis, erhält auch die Firma Kurz eine Untersagungsverfügung des Landkreises. Wie wir bereits berichteten, kann der Landkreis dank der Erlöse aus dem Altpapierverkauf die Müllgebühren auf einem landesweit niedrigen Niveau halten. Wer die „Blauen Tonnen“ von Privat Anbietern bestellt, nimmt damit die Erhöhung der Müllgebühren in Kauf. Zudem werden Vereine, die bisher für ihre Papiersammlungen Geld vom Landkreis erhalten, um eine wichtige Einnahmequelle gebracht.

Im Gegensatz zur „Rosinenpickerei“ von Privatunternehmen, steht der Landkreis für Entsorgungssicherheit. Um den Wünschen der Bürger noch besser entgegen zu kommen, arbeitet der Landkreis derzeit an einem eigenen Konzept zur Altpapierentsorgung.

#### Altpapiersammeltermine der Lauffener Vereine 2008

02.02. Gesangverein Urbanus  
12.04. CVJM  
15.11. CVJM

**Bitte merken Sie sich die Termine gleich vor und sammeln Sie Ihr Altpapier für die Vereine. Das Geld kommt Lauffenern zu Gute!**

### Neue Müllmarken für 2008 werden ab 3. Dezember verkauft

Ab Montag, 3. Dezember 2007, gibt es neue Müllmarken und Banderolen für das Jahr 2008 sowie Abfallsäcke für Restmüll und Säcke für Gartenabfälle in folgenden Verkaufsstellen:

Wittmann und Bender GmbH, Körnerstraße 3 in 74348 Lauffen a. N.  
Die Gebühren wurden gegenüber 2007 nicht erhöht und betragen:

Tonnengröße	Jahresmarke		Einmalbänderole	
	Gebühr	Farbe	Gebühr	Farbe
40 l Restmüll	20,00 €	blau	1,00 €	pink
60 l Restmüll	30,00 €	blau	1,50 €	blau
80 l Restmüll	40,00 €	blau	2,00 €	lila
120 l Restmüll	60,00 €	blau	3,00 €	gelb
240 l Restmüll	120,00 €	blau	6,00 €	grün
60 l Biomüll	18,00 €	rot	–	–
80 l Biomüll	24,00 €	rot	–	–
120 l Biomüll	36,00 €	rot	–	–
240 l Biomüll	72,00 €	rot	–	–
50 l-Abfallsack für Restmüll	–	–	2,80 €	–
60 l-Sack für Gartenabfälle	–	–	1,80 €	–

Ab Januar 2008 werden nur Abfalltonnen mit neuer Marke oder gültiger Bänderole geleert. Bitte kaufen Sie deshalb rechtzeitig die neuen Marken und Bänderolen für das Jahr 2008. Bitte stellen Sie vor dem Kauf das Volumen Ihres Gefäßes fest, damit Sie die richtige Marke oder Bänderole kaufen. Das Volumen der Restmülltonnen ist auf dem Deckel eingepreßt. Anhaltspunkt für den Kauf der neuen Marke ist auch die Marke des Vorjahres.

Eine Jahresmarke berechtigt zur 14-tägigen Leerung des Müllgefäßes. Bei Jahresmarken, die erst im Laufe des Jahres 2008 gekauft werden, reduziert sich die Gebühr für jeden Monat um ein Zwölftel. Bitte kleben Sie die Jahresmarke auf den Deckel Ihres Gefäßes. Reinigen Sie bitte vorher die Stelle und kleben Sie die Marke nicht bei Frost auf.

Bänderolen berechtigen zur einmaligen Leerung des Gefäßes. Bänderolen aus 2007 gelten das ganze Jahr 2008.

35-l-Bänderolen aus 2006 können in 2008 für die 40-l-Tonne, 50-l-Bänderolen für die 60-l-Tonne aufgebraucht werden. Im Dezember 2007 können auch schon Bänderolen für 2008 verwendet werden.

Vorhandene Abfallsäcke für Restmüll und Säcke für Gartenabfälle gelten 2008 weiter.

Neben der Mengengebühr wird noch eine Grundgebühr durch besonderen Bescheid erhoben. Die Rechnungen gehen den Grundstückseigentümern voraussichtlich im März zu.

Landratsamt Heilbronn – Abfallwirtschaftsbetrieb

## Der Müllberg muss weg!

Helfen Sie mit – schon beim Einkaufen.

## Neue Bushaltestelle

Eine zusätzliche Bushaltestelle im Gewerbegebiet „Vorderes Burgfeld“, Lauffen a. N., gibt es ab dem 10. Dezember

Anwohner und Betriebe aus dem Gewerbegebiet „Vorderes Burgfeld“ haben bei der Stadtverwaltung einen Bedarf für eine Busanbindung für Familienangehörige und Mitarbeiter geltend gemacht. Nach positiven Gesprächen mit dem Landratsamt und der Firma Gross KG erfolgt ab dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2007, zunächst für die Dauer eines Jahres, eine Busanbindung des Gewerbegebiets „Vorderes Burgfeld“.

Die Anbindung erfolgt mit der Nachbarortlinie Heilbronn/Flein/Talheim/Neckarwestheim/Lauffen a. N. und zurück sowie mit unserem Citybusverkehr. Beide Linien werden von der Firma Gross KG, Heilbronn, betrieben. Haltestellen werden im Einmündungsbereich Im Vorderen Burgfeld/Hoher Steg, in Richtung zur L 1105 sowie vor der Firma Saur Werkzeugbau GmbH, in Richtung zur K 2082, eingerichtet (Haltestelle Hoher Steg). Eine weitere Haltestelle wird auf der K 2082, unmittelbar bei der Einmündung Hoher Steg in Richtung zur L 1105, für die andere Linie installiert (Haltestelle K 2082).

Folgende Bus-Verbindungen stehen somit jeweils Montag bis Freitag an Werktagen zur Verfügung:

- 06.17 Uhr ab Heilbronn, Hbhf, über Flein und Talheim,
- 06.40 Uhr an Lauffen a. N., Vorderes Burgfeld Haltestelle K 2082,
- 06.24 Uhr ab Kirchheim, Bhf., über Neckarwestheim,
- 06.36 Uhr an Lauffen a. N.; Vorderes Burgfeld Haltestelle Hoher Steg,
- 06.45 Uhr an Bhf
- 06.58 Uhr ab Lauffen a. N., Bhf, Citybusstrecke,
- 07.12 Uhr an/ab Vorderes Burgfeld Haltestelle Hoher Steg,
- 07.32 Uhr an Hölderlin-Gymnasium,
- 07.58 Uhr ab Lauffen a. N., Bhf, Citybusstrecke,
- 08.16 Uhr an/ab Vorderes Burgfeld Haltestelle Hoher Steg,
- 08.30 Uhr an Hölderlin-Gymnasium,
- 11.25 Uhr ab Lauffen a. N., Hölderlin-Gymnasium, Citybusstrecke,
- 11.46 Uhr an/ab Vorderes Burgfeld Haltestelle Hoher Steg,
- 11.58 Uhr an Bhf

- 12.25 Uhr ab Lauffen a. N., Hölderlin-Gymnasium, Citybusstrecke,
- 12.46 Uhr an/ab Vorderes Burgfeld, Hoher Steg,
- 12.58 Uhr an Bahnhof
- 13.10 Uhr ab Lauffen a. N., Hölderlin-Gymnasium, Citybusstrecke,
- 13.31 Uhr an/ab Vorderes Burgfeld Haltestelle Hoher Steg,
- 13.43 Uhr an Bhf
- 14.13 Uhr ab Lauffen a. N., Bhf, Citybusstrecke,
- 14.31 Uhr an/ab Vorderes Burgfeld Haltestelle Hoher Steg,
- 15.16 Uhr ab Lauffen a. N., Vorderes Burgfeld Haltestelle Hoher Steg,
- 15.28 Uhr an Bahnhof,
- 16.12 Uhr ab Lauffen a. N., Vorderes Burgfeld Haltestelle Hoher Steg,
- 16.23 Uhr an Bahnhof, weiter zum Hölderlin-Gymnasium
- 16.30 Uhr ab Lauffen a. N., Hölderlin-Gymnasium,
- 16.40 Uhr an Vorderes Burgfeld Haltestelle Hoher Steg, weiter über Neckarwestheim,
- 17.20 Uhr an Heilbronn, Hbhf,
- 17.25 Uhr ab Hölderlin-Gymnasium, Citybusstrecke
- 17.46 Uhr an/ab Vorderes Burgfeld Haltestelle Hoher Steg,
- 17.58 Uhr an Bhf
- 18.25 Uhr ab Hölderlin-Gymnasium, Citybusstrecke,
- 18.42 Uhr an Vorderes Burgfeld Haltestelle Hoher Steg, weiter über Neckarwestheim,

19.11 Uhr an Heilbronn, Wollhaus.  
Mit diesen Fahrten bestehen Busanbindungen, die auf Schulbeginn und -ende sowie auch auf die Bedürfnisse von Berufstätigen dieses Gewerbegebiets abgestimmt sind. Damit wird eine bemerkbare Verbesserung erreicht.

Die Stadtverwaltung hofft auf eine rege Inanspruchnahme dieses Angebots. Bei einer unzureichenden Nutzung ist es nicht möglich, diese Verbindungen aufrecht zu halten.

### Museum der Stadt Lauffen a. N.

#### Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag jeweils  
14.00 bis 17.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

## Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung findet am Mittwoch, 5. Dezember, um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die Tagesordnung umfasst dabei folgende Punkte:

1. Bekanntgaben
2. Bausachen
  - a) Neubau von vier Außenboxen für Pferde auf dem Außenbereichsgrundstück Flst. Nr. 1835 im Gewann „Wäldlen“
    - Bauvoranfrage
    - Vorlage 2007 Nr. 97
  - b) Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle auf dem Flst. Nr. 3350 und 3354
    - Vorlage 2007 Nr. 101
  - c) Verlegung eines Wassergrabens im Gewann „Rieder“ im Rahmen eines wasserrechtlichen Verfahrens
    - Vorlage 2007 Nr. 102
  - d) Anbau am Gebäude Ligusterweg 18
    - Bauvoranfrage
    - Vorlage 2007 Nr. 103
  - e) Sonstige
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Die entsprechenden Sitzungsunterlagen können Sie unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) übers Internet abrufen oder bei Frau Kast, Zimmer 10/11, im Rathaus einsehen.

**Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung sehr herzlich eingeladen.**

## Winterzeit

### Erinnerung an die Räum- und Streupflicht

Jetzt ist sie da: Die Zeit, in der man vor allem morgens mit unliebsamen Überraschungen in Form von eingeschneiten Autos sowie Schnee- und Eisglätte rechnen muss.

Es reicht nicht, nur das eigenen Auto von Schnee und Eis zu befreien, sondern vor allem auch den öffentlichen Gehweg vor dem eigenen Grundstück begehbar/trittsicher zu machen. Deshalb wird nochmals auf Folgendes hingewiesen:

- Den Straßenanliegern (Eigentümer u. Besitzer, das heißt auch Mieter und Pächter) obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage, einschließlich der Ortsdurchfahrten, die Gehwege zu reinigen, sie bei Schneeanhäufungen zu räumen

sowie bei Schnee- und Eisglätte zu streuen. Falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, ist eine Fläche von 1,20 m von Schnee und Eis zu befreien.

- Die Gehwege müssen werktags bis 07.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 09.00 Uhr geräumt und gestreut sein.

Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.30 Uhr.

- Zum Bestreuen ist möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist auf ein unumgängliches Mindestmaß zu beschränken.

Achtung – Bußgelder und Schadensersatzforderungen sind möglich. Wer seiner Räum- und Streupflicht nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld belegt werden. Schwerer wiegt, wenn gestürzte Fußgänger Schmerzensgeld- und Schadensersatzforderungen an die Verpflichteten stellen.

Bitte helfen Sie deshalb mit, dass durch rechtzeitiges Räumen und Streuen eine sichere Benutzung der Gehwege möglich ist.

## Eingeschränkter Winterdienst

Wie bereits in den vergangenen Jahren berichtet wurde, sind zur Konsolidierung des städtischen Haushalts die beschlossenen Sparmaßnahmen immer noch notwendig. Dies betrifft auch die Einschränkung des Winterdienstes, die auch dieses Jahr beibehalten werden muss. Es wird daher leider nicht möglich sein, alle Treppenanlagen, Spiel-, Parkplätze und untergeordnete Verbindungswege zu räumen – die vom Winterdienst ausgenommenen Bereiche werden wieder ausgeschildert sein. Die nicht von dieser Beschränkung betroffenen Straßen und Wege werden selbstverständlich wie gewohnt geräumt. Gerade in Zeiten der kommunalen Finanznöte ist eine enge Zusammenarbeit und auch Verständnis zwischen Stadtverwaltung und Bürgern nötig. Wir denken, dass diese Lösung für alle akzeptabel ist und hoffen, dass keine allzu großen Unannehmlichkeiten für alle Beteiligten entstehen.

## ALTERSJUBILARE

### vom 30.11. bis 06.12.2007

30.11.1933 Hermann Robert Scherf, Bismarckstraße 55, 74 Jahre

30.11.1935 Marta Elise Oberdorf, Eugenstraße 3, 72 Jahre

02.12.1928 Hilde Walter, Am Turnerheim 11, 79 Jahre

02.12.1929 Elli Anna Ablaß, Bismarckstraße 88, 78 Jahre

03.12.1926 Eva Wachholz, Hölderlinstraße 47, 81 Jahre

04.12.1933 Nikolaus Franz Xaver Waibel, Ulrichstraße 3, 74 Jahre

05.12.1934 Waltraud Seybold, Neckarstraße 57, 73 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

### Standesamtsfälle vom 20.11. bis 26.11.2007

**Geburten:** Keine

**Auswärtsgeburten:** Keine

**Eheschließungen:** Keine

**Sterbefall:** Pauline Schaber geb. Schneider, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

**Auswärtssterbefälle:** Keine